



Grundsätze der Auftragsausführung

IQOPTION, eine globale Marke, die von SKY LADDER LLC. betrieben wird, einem Unternehmen mit Sitz in The Colony House, 41 Nevis Street, Saint John's, Antigua und Barbuda (im Folgenden das **Unternehmen oder IQOPTION**), ist verpflichtet, seinen Kunden (wie in der Vereinbarung definiert) und potenziellen Kunden eine Auftragsausführungspolitik in der vorliegenden Form (im Folgenden die "Politik" genannt) zu erstellen und zur Verfügung zu stellen und alle angemessenen Schritte zu unternehmen, um das bestmögliche Ergebnis (oder die "beste Ausführung") im Namen der Kunden zu erzielen.

Diese Richtlinie ist Teil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmens (die **Vereinbarung** oder **Geschäftsbedingungen**).

Mit der Eröffnung eines IQOption-Handelskontos erkennst du an, dass die von der Gesellschaft angebotenen Finanzinstrumente (wie unten definiert) außerbörslich (OTC) gehandelt werden und erklärst dich daher damit einverstanden, dass deine Aufträge außerhalb einer regulierten Börse oder eines multilateralen Handelssystems ausgeführt werden.

Wenn in dieser Richtlinie von Finanzinstrumenten die Rede ist, sind damit alle Produkte des Unternehmens (wie nachstehend aufgeführt) gemeinsam gemeint.

Umfang der Anwendung

Das Unternehmen führt die Aufträge seiner Kunden in Bezug auf die folgenden Finanzinstrumente aus:

- Digitale Optionen auf Aktien, Rohstoffe, Indizes und/oder Währungspaare;
- Turbo-Optionen auf Aktien, Rohstoffe, Indizes und/oder Währungspaare; und/oder
- Contracts for Differences (CFDs) auf Aktien, Rohstoffe, ETFs, Währungspaare und Kryptowährungen.

Es liegt im alleinigen Ermessen des Unternehmens zu entscheiden, welche Arten von Finanzinstrumenten zur Verfügung gestellt werden.

Es versteht sich von selbst, dass der Handel mit dem Unternehmen ausschließlich über die Online-Handelsplattform erfolgt und dass das Unternehmen keine telefonischen Aufträge oder den persönlichen Handel ermöglicht, d.h. alle Handelsaktivitäten sind zu 100% automatisiert. Das Unternehmen ist die Gegenpartei der Kundengeschäfte und handelt mit den Kunden als Auftraggeber. Das Unternehmen erfasst alle Aufträge automatisch und weist sie in der richtigen Reihenfolge zu, um eine faire und schnelle Ausführung zu gewährleisten.

Das Unternehmen veröffentlicht über seine Handelsplattform die Live-Streaming-Preise, zu denen die angebotenen Finanzinstrumente gehandelt werden können.

Das Unternehmen handelt als einziger Ausführungsplatz (wie weiter unten definiert) und als Auftraggeber für die Geschäfte der Kunden. Die Positionen der Kunden sind nicht übertragbar, und die Kunden können ihre Positionen nur mit dem Unternehmen schließen.

Alle Informationen zu ausgeführten Geschäften sind sofort auf deiner Plattform verfügbar, und dein Gewinn und Verlust für ein geschlossenes Geschäft wird im Saldo deines Handelskontos ausgewiesen.

Diese Richtlinie gewährleistet die Einhaltung der Verpflichtung des Unternehmens, Aufträge zu den günstigsten Bedingungen für Kunden auszuführen.

Faktoren und Kriterien für die bestmögliche Ausführung

Bei der Ausführung von Kundenaufträgen berücksichtigt das Unternehmen die folgenden "Ausführungsfaktoren", um das bestmögliche Ergebnis für seine Kunden zu erzielen:

- Preis
- Kosten
- Geschwindigkeit und Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abwicklung
- Umfang und Art
- Marktbedingungen und -schwankungen
- Alle anderen Überlegungen, die für die Ausführung des Auftrags relevant sind.

Preis und Kosten sind normalerweise von großer relativer Bedeutung, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Unter bestimmten Umständen kann jedoch unter Bezugnahme auf die "Ausführungskriterien" festgestellt werden, dass die Ausführungsfaktoren eine größere Bedeutung für die Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses für den Kunden haben. Das Unternehmen bestimmt die relative Bedeutung der Ausführungsfaktoren, indem es die Merkmale der folgenden Ausführungskriterien berücksichtigt:

- Der Kunde, einschließlich der Einstufung des Kunden als Privatkunde oder professioneller Kunde
- Der Auftrag des Kunden
- die Finanzinstrumente, die Gegenstand des Auftrags sind, und
- alle anderen Ausführungsplätze, an die der Auftrag weitergeleitet werden kann.

Bei Kleinanlegern wird das bestmögliche Ergebnis anhand des Gesamtentgelts ermittelt, das sich aus dem Preis des Finanzinstruments und den mit der Ausführung verbundenen Kosten zusammensetzt und alle dem Kunden entstandenen Kosten, die direkt mit der Ausführung des Auftrags zusammenhängen, sowie alle anderen an Dritte gezahlten Gebühren, die an der Ausführung des Auftrags beteiligt sind, umfasst (falls zutreffend).

Es gehört zu den Grundsätzen des Unternehmens, diese internen Verfahren und Grundsätze beizubehalten, um das beste Interesse seiner Kunden zu ermitteln und zu vertreten und ihnen das bestmögliche Ergebnis (oder die "beste Ausführung") zu bieten, wenn sie mit ihnen handeln.

Kunden, die mit digitalen Optionskontrakten handeln

Preis: Das Unternehmen nennt einen Preis, zu dem der Kunde einen Auftrag eröffnen kann. Die Preise für eine bestimmte Option werden unter Bezugnahme auf die BID- und ASK-Preise des jeweiligen zugrunde liegenden Finanzinstruments berechnet und sind auf der Handelsplattform des Unternehmens zu finden.

Die Preise werden häufig aktualisiert, soweit es die technischen Möglichkeiten und die Kommunikationsverbindungen zulassen.

Das Unternehmen stellt sicher, dass der Kunde den besten Preis erhält, indem es garantiert, dass die Berechnung der notierten Preise unter Bezugnahme auf eine Reihe von zugrunde liegenden Preisanbietern und Datenquellen erfolgt und mit diesen verglichen wird.

Bitte beachten Sie, dass das Unternehmen trotz angemessener Maßnahmen zur Erzielung der bestmöglichen Ergebnisse für den Kunden bei der Ausführung von Aufträgen nicht garantieren kann, dass die angebotenen Preise günstiger sind als die Preise, die andernorts verfügbar sind.

Unter bestimmten Handelsbedingungen sollte der Kunde beachten, dass es unmöglich sein kann, einen Auftrag zu dem von ihm gewünschten Preis auszuführen. In solchen Fällen behält sich das Unternehmen das Recht vor, den Auftrag zum ersten verfügbaren Preis auszuführen. Solche Fälle können in Zeiten hoher Marktvolatilität und Preisschwankungen auftreten, z. B. wenn der Preis eines Vermögenswerts innerhalb einer Handelssitzung so stark steigt oder fällt, dass der Handel nach den Regeln der jeweiligen Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wird. Die vom Unternehmen zur Verfügung gestellten Preise werden als $(ASK+BID)/2$ berechnet, d.h. als Durchschnitt zwischen dem BID- und dem ASK-Preis.

Kosten: Das Unternehmen erhebt keine Provisionen oder Finanzierungsgebühren für den Handel mit digitalen Optionskontrakten.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, in Zukunft jederzeit derartige Gebühren zu erheben, wenn der Kunde vorher darüber informiert wird. Eine solche Mitteilung kann dem Kunden persönlich zugesandt und/oder auf der Website des Unternehmens veröffentlicht werden. Sollte das Unternehmen zu irgendeinem Zeitpunkt beschließen, keine Kosten zu erheben, so ist dies nicht als Verzicht auf sein Recht auszulegen, diese in Zukunft zu erheben.

Schnelligkeit der Ausführung: Das Unternehmen führt die Kundenaufträge als Auftraggeber gegen den Kunden aus, d. h. das Unternehmen ist der Ausführungsplatz für die Ausführung des Kundenauftrags. Das Unternehmen ist bestrebt, eine hohe Ausführungsgeschwindigkeit zu bieten. Unter bestimmten Umständen, z. B. bei geringer Internetgeschwindigkeit oder Marktvolatilität, kann der angegebene Preis jedoch nicht mehr repräsentativ für den zugrunde liegenden Marktpreis sein und dazu führen, dass der Kunde seinen Auftrag mit einer Verzögerung erteilt, was dazu führen kann, dass Aufträge zu einem besseren oder schlechteren vom Unternehmen angebotenen Preis ausgeführt werden.

Ausführungswahrscheinlichkeit: Das Unternehmen handelt als Auftraggeber und nicht als Vermittler im Namen des Kunden. Das Unternehmen verlässt sich bei der Preisbildung auf seine Kurslieferanten, daher hängt die Ausführung der Kundenaufträge von der Verfügbarkeit der Dienste der Kurslieferanten ab. Obwohl das Unternehmen alle Kundenaufträge ausführt, kann es in manchen Fällen nicht möglich sein, einen Auftrag unter anormalen

Marktbedingungen auszuführen. Dies kann unter anderem in folgenden Fällen der Fall sein: in der Nacht, zu Nachrichtenzeiten, bei der Eröffnung von Handelssitzungen, an volatilen Märkten (wo sich die Preise erheblich nach oben oder unten und weg von den angegebenen Preisen bewegen können), bei schnellen Preisbewegungen, bei unzureichender Liquidität für die Ausführung des spezifischen Volumens zum angegebenen Preis oder wenn ein Ereignis höherer Gewalt eingetreten ist.

In solchen Fällen kann das Unternehmen (nach eigenem Ermessen) entscheiden, die Position(en) des Kunden in dem betreffenden Vermögenswert zum letzten verfügbaren Preis auf der Plattform vor dem Split und/oder Reverse Split zu schließen, und der Kunde wird darüber informiert.

Wenn das Unternehmen einen Auftrag aufgrund des Preises oder des Umfangs oder aus anderen Gründen nicht ausführen kann, wird der Auftrag zum ersten verfügbaren Preis oder überhaupt nicht ausgeführt. Bitte beachte außerdem, dass das Unternehmen berechtigt ist, jederzeit und nach eigenem Ermessen, ohne Benachrichtigung oder Erklärung an den Kunden, die Ausführung eines Auftrags oder einer Anfrage des Kunden unter den in den Geschäftsbedingungen erläuterten Umständen abzulehnen.

Das Unternehmen nimmt keine Aufträge außerhalb der Handelszeiten des jeweiligen zugrunde liegenden Finanzinstruments an.

Abwicklungswahrscheinlichkeit: Das Unternehmen wickelt alle Transaktionen ab, sobald diese ausgeführt wurden. Die vom Unternehmen angebotenen Optionen beinhalten keine Lieferung des Basiswerts, d.h. sie werden nicht physisch abgewickelt, wie es z.B. der Fall wäre, wenn der Kunde Aktien gekauft hätte. Alle Optionen werden bar abgewickelt.

Das Unternehmen führt die Abrechnung aller Transaktionen zum Zeitpunkt der Ausführung und/oder zum Zeitpunkt des Ablaufs der jeweiligen Transaktion durch.

Größe der Order: Alle Aufträge werden in Geldwerten erteilt. Der Kunde kann einen Auftrag erteilen, solange er über ein ausreichendes Guthaben auf seinem IQOption-Handelskonto verfügt. Die Mindestgröße einer Order kann für jede Art von Option unterschiedlich sein. Auf der Handelsplattform des Unternehmens finden Sie den Wert der Mindestgröße einer Order für jede Option sowie den Wert der Höchstgröße für eine einzelne Order.

Wenn der Kunde einen großen Auftrag ausführen möchte, kann der Preis in einigen Fällen ungünstiger werden. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, eine Order abzulehnen, wenn der Umfang der Order so groß ist, dass sie vom Unternehmen nicht ausgeführt werden kann.

Marktauswirkungen: Einige Faktoren können sich schnell auf den Preis des zugrunde liegenden Instruments/Produkts auswirken, von dem der vom Unternehmen angegebene Preis abgeleitet wird, und können auch andere hier aufgeführte Faktoren beeinflussen. Das Unternehmen wird alle angemessenen Schritte unternehmen, um das bestmögliche Ergebnis für seine Kunden zu erzielen.

Das Unternehmen betrachtet die obige Liste nicht als erschöpfend, und die Reihenfolge, in der die oben genannten Faktoren aufgeführt sind, ist nicht als Prioritätsfaktor zu verstehen.

Verschiedene Arten von Optionen: Das Unternehmen bietet die folgenden Arten von Optionen auf seiner Plattform an:

- Digital: Optionen mit mehreren Ausübungspreisen
- Turbo: Optionen mit einem Ausübungspreis (aktueller Marktpreis)

Weitere Informationen sind auf der Handelsplattform des Unternehmens zu finden.

- **Arten von Aufträgen:** Der Kunde kann eine Anweisung zur Ausführung oder Einleitung eines Handels mit dem Unternehmen in Form einer Marktorder (Handelsanfrage) erteilen, mit der der Kunde die Anweisung zum sofortigen Kauf oder Verkauf zum besten verfügbaren Preis erteilt.

Kunden, die mit CFDs handeln

Preis: Der Preis für einen bestimmten Kontrakt wird unter Bezugnahme auf den Preis des jeweiligen zugrunde liegenden Finanzinstruments berechnet. Für jeden CFD gibt das Unternehmen zwei Preise an: den höheren Preis (ASK), zu dem der Kunde diesen CFD kaufen (long gehen) kann, und den niedrigeren Preis (BID), zu dem der Kunde diesen CFD verkaufen (short gehen) kann. Die ASK- und BID-Kurse werden zusammen als Preise des Unternehmens bezeichnet und sind auf der Handelsplattform des Unternehmens zu finden.

Die Differenz zwischen dem niedrigeren und dem höheren Preis eines bestimmten CFDs ist der Spread.

Die Preise werden so oft aktualisiert, wie es die Grenzen der Technologie und der Kommunikationsverbindungen zulassen.

Das Unternehmen stellt sicher, dass der Kunde den besten Preis erhält, indem es garantiert, dass die Berechnung der angegebenen Preise unter Bezugnahme auf eine Reihe von zugrundeliegenden Preisanbietern und Datenquellen erfolgt und mit diesen verglichen wird.

Bitte beachten Sie, dass das Unternehmen trotz angemessener Maßnahmen zur Erzielung der bestmöglichen Ergebnisse für den Kunden bei der Ausführung von Aufträgen nicht garantieren kann, dass die angebotenen Preise günstiger sind als die Preise, die andernorts verfügbar sind.

Unter bestimmten Handelsbedingungen sollte der Kunde beachten, dass es unmöglich sein kann, einen Auftrag zu dem von ihm gewünschten Preis auszuführen. In solchen Fällen behält sich das Unternehmen das Recht vor, den Auftrag zum ersten verfügbaren Preis auszuführen. Solche Fälle können in Zeiten hoher Marktvolatilität und Preisschwankungen auftreten, z. B. wenn der Preis eines Vermögenswerts in einer Handelssitzung so stark steigt oder fällt, dass der Handel nach den Regeln der jeweiligen Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wird.

Kosten: In den meisten Fällen wird ein Spread angewandt. Der Spread ist bei bestimmten Finanzinstrumenten dynamisch und kann Faktoren wie die Liquidität auf externen Märkten für das zugrunde liegende Finanzinstrument und die Preisgestaltung der Konkurrenz berücksichtigen. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, dem Kunden eine Swap-Gebühr (von bis zu 0,5 % des Nennwerts der Position) für das Offenhalten einer Position über Nacht zu berechnen. Diese Swap-Gebühr kann in Zukunft geändert werden.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, für die Eröffnung einer Short-Cryptocurrency-CFD-Handelsposition eine Provision in Höhe von bis zu 15 % der Transaktion zu erheben. Für gehebelte CFD-Kryptowährungspositionen erhebt das Unternehmen eine Kommissionsgebühr von bis zu 5 % der Transaktion.

Unter bestimmten Umständen (z. B. bei erhöhter Volatilität oder Illiquidität des betreffenden Basiswerts) behält sich das Unternehmen das Recht vor, die angebotenen Spreads zu ändern.

Unter anderen Umständen können den Kunden Aufschläge für die Finanzierung über Nacht berechnet werden.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, solche Gebühren in Zukunft jederzeit nach vorheriger Benachrichtigung des Kunden zu erheben. Eine solche Mitteilung kann dem Kunden persönlich zugesandt und/oder auf der Website des Unternehmens veröffentlicht werden. Sollte das Unternehmen zu irgendeinem Zeitpunkt beschließen, keine Kosten zu erheben, so ist dies nicht als Verzicht auf sein Recht auszulegen, diese in Zukunft zu erheben.

Schnelligkeit der Ausführung: Das Unternehmen führt die Kundenaufträge in CFDs als Auftraggeber gegen den Kunden aus, d. h. das Unternehmen ist der Ausführungsplatz für die Ausführung des Kundenauftrags. Das Unternehmen ist bestrebt, eine hohe Ausführungsgeschwindigkeit zu bieten. Unter bestimmten Umständen, z. B. bei geringer Internetgeschwindigkeit oder Marktvolatilität, kann es jedoch vorkommen, dass der angegebene Preis nicht mehr repräsentativ für den zugrunde liegenden Marktpreis ist und der Kunde seinen Auftrag mit Verzögerung platziert, was dazu führen kann, dass die Aufträge zu einem besseren oder schlechteren aktuellen Preis ausgeführt werden, den das Unternehmen anbietet.

Ausführungswahrscheinlichkeit: Die Ausführungswahrscheinlichkeit hängt von der Verfügbarkeit der Preise der Preislieferanten des Unternehmens ab. In einigen Fällen kann es vorkommen, dass ein Auftrag unter anormalen Marktbedingungen nicht ausgeführt werden kann. Dies kann unter anderem bei folgenden Beispielen der Fall sein: über Nacht, während der Nachrichtenzeiten, bei der Eröffnung von Handelssitzungen, bei volatilen Märkten (wo sich die Preise erheblich nach oben oder unten und weg von den angegebenen Preisen bewegen können), bei schnellen Preisbewegungen, bei unzureichender Liquidität für die Ausführung des spezifischen Volumens zum angegebenen Preis oder wenn ein Ereignis höherer Gewalt eingetreten ist.

In solchen Fällen kann das Unternehmen (nach eigenem Ermessen) beschließen, die Position(en) des Kunden in dem betreffenden Vermögenswert zum letzten verfügbaren Preis auf der Plattform vor dem Split und/oder Reverse Split zu schließen, und der Kunde wird darüber informiert.

Sollte das Unternehmen einen Auftrag aufgrund des Preises oder des Umfangs oder aus anderen Gründen nicht ausführen können, wird der Auftrag zum ersten verfügbaren Preis oder überhaupt nicht ausgeführt. Bitte beachte außerdem, dass das Unternehmen berechtigt ist, jederzeit und nach eigenem Ermessen, ohne Benachrichtigung oder Erklärung an den Kunden, die Ausführung eines Auftrags oder einer Anfrage des Kunden unter den in den Geschäftsbedingungen erläuterten Umständen abzulehnen.

Das Unternehmen nimmt keine Aufträge außerhalb der Handelszeiten des jeweiligen zugrunde liegenden Finanzinstruments an.

Abwicklungswahrscheinlichkeit: Das Unternehmen wickelt alle Transaktionen ab, sobald diese ausgeführt wurden. Die vom Unternehmen angebotenen CFDs beinhalten keine Lieferung des zugrunde liegenden Vermögenswerts, so dass sie nicht physisch abgewickelt werden, wie es zum Beispiel der Fall wäre, wenn der Kunde Aktien gekauft hätte. Alle CFDs werden bar abgewickelt.

Das Unternehmen wickelt alle Transaktionen zum Zeitpunkt der Ausführung und/oder zum Zeitpunkt des Ablaufs der jeweiligen Transaktion ab.

Größe der Order: Alle Aufträge werden in Geldwerten erteilt. Der Kunde kann einen Auftrag erteilen, solange er über ein ausreichendes Guthaben auf seinem IQ Option-Handelskonto verfügt. Die Mindestgröße einer Order kann für jeden CFD-Typ unterschiedlich sein. Bitte informieren Sie sich auf der Handelsplattform des Unternehmens über den Wert der Mindestgröße einer Order in jedem CFD sowie über den Wert der maximalen Größe einer einzelnen Order.

Wenn der Kunde eine große Order ausführen möchte, kann der Preis in einigen Fällen ungünstiger werden. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, eine Order abzulehnen, wenn der Umfang der Order so groß ist, dass sie vom Unternehmen nicht ausgeführt werden kann.

Marktauswirkungen: Einige Faktoren können sich schnell auf den Preis des zugrunde liegenden Instruments/Produkts auswirken, von dem der von der Gesellschaft angegebene Preis abgeleitet wird, und können auch andere hier aufgeführte Faktoren beeinflussen. Das Unternehmen wird alle angemessenen Schritte unternehmen, um das bestmögliche Ergebnis für seine Kunden zu erzielen.

Das Unternehmen betrachtet die obige Liste nicht als erschöpfend, und die Reihenfolge, in der die oben genannten Faktoren aufgeführt sind, ist nicht als Prioritätsfaktor zu verstehen.

Verschiedene Arten von CFDs: Das Unternehmen bietet die folgenden Arten von CFDs auf seiner Plattform an:

- "Forex": CFDs auf Währungspaare (FX)
- "Stocks": CFDs auf Aktien
- "Crypto": CFDs in Kryptowährungen
- ETFs

Arten von Aufträgen: Der Kunde kann Anweisungen zur Ausführung oder Einleitung eines Handels mit dem Unternehmen erteilen, indem er

- Marktauftrag: Der Kunde erteilt die Anweisung, sofort zum besten verfügbaren Preis zu kaufen oder zu verkaufen.
- Limit-Order: Der Kunde erteilt eine Anweisung zum Kauf oder Verkauf zu einem von ihm festgelegten Höchst- oder Mindestpreis.

Ausführungspraktiken bei geschützten CFDs

Slippage: Du wirst gewarnt, dass beim Handel mit CFDs Slippage auftreten kann. Slippage ist die Differenz zwischen dem erwarteten Preis einer Order und dem Preis, zu dem die Order tatsächlich ausgeführt wird. In manchen Fällen kann es vorkommen, dass zu dem Zeitpunkt, an dem ein Auftrag zur Ausführung vorgelegt wird, der dem Kunden angezeigte Kurs nicht verfügbar ist.

Slippage kann in Zeiten geringer Liquidität oder hoher Volatilität (z. B. nach wirtschaftlichen Ereignissen oder Nachrichtenmeldungen) auftreten und ist ein normaler Bestandteil des CFD-Handels.

Hebelwirkung (Multiplikator): Der Einsatz des Multiplikators beim CFD-Handel ermöglicht es dem Kunden, an den Märkten zu handeln und die Rendite seines investierten Betrags im Verhältnis zu den Renditen am Markt zu erhöhen.

Warnung: Der Handel mit CFDs ist mit einem hohen Risiko verbunden, da der Multiplikator (Hebelwirkung) sowohl zu deinem Vorteil als auch zu deinem Nachteil wirken kann. Daher ist er nicht für alle Anleger geeignet, da du dein gesamtes investiertes Kapital verlieren könntest.

Ausführungspraktiken bei CFDs auf Margin

Slippage: Wir weisen dich darauf hin, dass es beim Handel mit CFDs auf Margin zu Slippage kommen kann. Slippage ist die Differenz zwischen dem erwarteten Preis einer Order und dem Preis, zu dem die Order tatsächlich ausgeführt wird. In manchen Fällen kann es vorkommen, dass zu dem Zeitpunkt, an dem eine Order zur Ausführung vorgelegt wird, der dem Kunden angezeigte Preis nicht verfügbar ist.

Slippage kann in Zeiten geringer Liquidität oder hoher Volatilität (z. B. nach wirtschaftlichen Ereignissen oder Nachrichtenmeldungen) auftreten und ist ein normaler Bestandteil des CFD-Handels.

Ersteinschuss: jede Zahlung für den Abschluss eines CFDs, mit Ausnahme von Provisionen, Transaktionsgebühren und anderen damit verbundenen Kosten; der Ersteinschuss ist auf der Grundlage des Risikos zu berechnen, das durch den endgültigen Basiswert eines CFDs entsteht.

Cross Margin: Wenn du dich für den Handel mit Cross Margin und/oder den erweiterten Modus entscheidest, dient der gesamte Kontostand als Sicherheit für alle offenen Positionen.

Isolierte Margin: Wenn du dich für den Handel mit isolierter Margin und/oder den einfachen Modus entscheidest, wird jeder einzelnen Position ein bestimmter Investitionsbetrag zugewiesen.

Leverage (Multiplikator): Der Einsatz des Multiplikators im CFD-Handel ermöglicht es dem Kunden, an den Märkten zu handeln und die Rendite seiner Investition im Verhältnis zu den Renditen am Markt zu erhöhen.

Warnung: Der Handel mit CFDs auf Margin ist mit einem hohen Risiko verbunden, da der Multiplikator (Leverage) sowohl zu deinem Vorteil als auch zu deinem Nachteil wirken kann.

Unterhaltsmarge: Die Maintenance Margin ist der Mindestbetrag an Eigenkapital, der erforderlich ist, um offene Positionen zu halten. Beim Handel mit Cross Margin wird das Unternehmen automatisch einen zusätzlichen Betrag aus dem Handelskonto des Kunden in Höhe von 20 % des ursprünglichen Investitionsbetrags zurücklegen, um die CFD-Position offen zu halten, wenn dieser Betrag unter 95 % fällt. Wenn die CFD-Position weitere Verluste erleidet, wird das verfügbare Guthaben des Kunden entsprechend um weitere 20% reduziert. Der Kunde kann die zusätzlichen Mittel, die auf seinem Kontostand reserviert sind, begrenzen, indem er seine akzeptable Verlusthöhe für eine CFD-Position angibt.

Bitte beachte, dass die Plattform das Eröffnen widersprüchlicher Positionen für denselben Vermögenswert nicht unterstützt, wenn du im Modus "Isolierte Marge" und/oder "Einfacher Modus" handelst.

Das Unternehmen weist den Best-Execution-Faktoren die folgende Bedeutung zu:

Best Execution Factor	Grad der Wichtigkeit
Preis	Hoch
Kosten	Hohe
Schnelligkeit der Ausführung	Hoch
Ausführungswahrscheinlichkeit	Hoch
Abwicklungswahrscheinlichkeit	Mittel
Größe des Auftrags	Mittel
Auswirkungen auf den Markt	Mittel

Ausführungsplätze

Für die Zwecke der Bestimmungen zur bestmöglichen Ausführung bezeichnet der Begriff "Ausführungsplatz" einen geregelten Markt, ein multilaterales Handelssystem (MTF), einen systematischen Internalisierer (SI), einen Market Maker, einen Liquiditätsanbieter oder eine andere Einrichtung, die den Handel mit Finanzinstrumenten erleichtert. Für die Zwecke dieser Richtlinie ist das Unternehmen der einzige Ausführungsplatz.

Obwohl das Unternehmen nach eigenem Ermessen Ihre Aufträge zur Ausführung an dritte Liquiditätsanbieter weiterleiten kann, ist das Unternehmen vertraglich die Gegenpartei Ihrer Geschäfte und jede Auftragsausführung erfolgt im Namen des Unternehmens; daher ist das Unternehmen der alleinige Ausführungsplatz für die Ausführung der Kundenaufträge und handelt als Auftraggeber und nicht als Beauftragter im Namen der Kunden.

Der Kunde erkennt an, dass die mit dem Unternehmen abgeschlossenen Geschäfte mit Finanzinstrumenten nicht an einer anerkannten Börse getätigt werden.

Spezifische Kundenanweisungen

Wenn der Kunde dem Unternehmen spezifische Anweisungen für die Ausführung eines Auftrags erteilt, führt das Unternehmen den Auftrag gemäß dieser spezifischen Anweisung aus und unternimmt alle angemessenen Schritte, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Es ist zu beachten, dass besondere Anweisungen das Unternehmen davon abhalten können, diese Richtlinie zu befolgen.

Bezieht sich die Anweisung des Kunden nur auf einen Teil des Auftrags, wendet das Unternehmen seine Grundsätze zur Auftragsausführung weiterhin auf die Aspekte des Auftrags an, die nicht von der spezifischen Anweisung abgedeckt werden.

Handelszeiten

Einzelheiten zu den Öffnungszeiten in Bezug auf bestimmte Finanzinstrumente sind auf der Handelsplattform zu finden.

Überwachung und Überprüfung

Das Unternehmen überwacht regelmäßig die Wirksamkeit dieser Richtlinie und die Qualität der Ausführung der in dieser Richtlinie beschriebenen Verfahren und nimmt gegebenenfalls Änderungen vor.

Im Rahmen des Überwachungsprozesses wird das Unternehmen Folgendes berücksichtigen:

- **Abgleich von Geschäften:** Da das Unternehmen die Geschäfte des Kunden ausführt, ist es dafür verantwortlich, dass diese Aufträge im Einklang mit dieser Richtlinie ausgeführt werden. Das Unternehmen überwacht alle Faktoren der bestmöglichen Ausführung durch zahlreiche interne Kontrollen und Prozesse.
- **Preis:** Das Unternehmen hat solide Vorkehrungen, Kontrollen und Verfahren in Bezug auf die Überwachung von Preisfeeds eingeführt, indem es die seinen Kunden angebotenen Preise mit den Preisen der Feed-Anbieter und zuverlässigen Marktdatenquellen abgleicht. Jede Preisabweichung wird weiter untersucht.

Darüber hinaus überprüft das Unternehmen diese Richtlinie mindestens einmal im Jahr und informiert seine Kunden über alle wesentlichen Änderungen (einschließlich Änderungen bei den ausgewählten Ausführungsplätzen und Drittbrokern, falls zutreffend). Auf Anfrage weist das

Unternehmen seinen Kunden nach, dass es ihre Aufträge im Einklang mit seinen Grundsätzen zur Auftragsausführung ausgeführt hat.

Zustimmung des Kunden

Bei der Aufnahme einer Geschäftsbeziehung mit dem Kunden ist das Unternehmen verpflichtet, die vorherige Zustimmung des Kunden zu dieser Richtlinie einzuholen.

Es wird davon ausgegangen, dass der Kunde seine Zustimmung zu den geltenden und von Zeit zu Zeit geänderten Grundsätzen der Auftragsausführung erteilt hat, wenn er den Vertrag annimmt oder ein Geschäft nach der Änderung dieser Grundsätze und/oder des Vertrags und/oder nach Erhalt der Mitteilung über eine Änderung der Grundsätze der Auftragsausführung tätigt.